

I. Einleitung	11
1. Konflikte zwischen Hochwasserschutz und Hafenentwicklung	11
2. Grundlagen und Neuerungen der maßgebenden Gesetzeslage	15
a) Bundesrechtliche Ebene	15
b) Landesrechtliche Ebene	16
3. Grundsätzliche Lösungsansätze für den Ausgleich von Retentionsraumverlusten: „Hochwasserbezogener Flächenpool“ (Retentionsraumkonto)	17
II. Bauplanungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten für Häfen und Werften in festgesetzten oder kartierten Überschwemmungsgebieten	22
1. Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern nach § 76 WHG: Faktische, festgesetzte und kartierte Überschwemmungsgebiete	22
a) Festgesetzte Überschwemmungsgebiete	22
b) Kartierte Überschwemmungsgebiete	25
c) Faktische Überschwemmungsgebiete	26
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Festsetzung oder Kartierung eines Überschwemmungsgebiets im Hinblick auf die Bauleitplanung	27
a) Grundsätzliches hochwasserbezogenes Bauplanungsverbot hinsichtlich der Ausweisung neuer Baugebiete	27
b) Anwendung des grundsätzlichen hochwasserbezogenen Bauplanungsverbots auf den Konflikt zwischen Hochwasserschutz und Hafenentwicklung	28
c) Hochwasserbezogene Planungsdirektiven und planungsrechtliches Abwägungsgebot	30
d) Legalausnahme von dem grundsätzlichen Bauplanungsverbot für neue Häfen und Werften sowie Hafenerweiterungen im Außenbereich nach § 78 Abs. 1 Satz 2 WHG	34

e) Klarstellungen zur Nichterforderlichkeit von Einzelfallausnahmen nach § 78 Abs. 2 WHG zur Legitimierung von Bauleitplänen für Häfen und Werften	37
f) Anpassung der Bauleitpläne für Häfen und Werften an die hochwasserbezogenen Ziele der Raumordnung (Anpassungsgebot nach § 1 Abs. 4 BauGB)	39
g) Hochwasserspezifische Planungsdirektiven des § 78 Abs. 3 WHG im Kontext der konfligierenden und abwägungsunterworfenen Belange nach § 1 Abs. 6 BauGB und des Abwägungsgebots nach § 1 Abs. 7 BauGB	42
h) Voraussetzungen, Anwendungsmöglichkeiten und Hafenentwicklungspotenziale eines „hochwasserbezogenen Flächenpools“ (Retentionsraumkonto im integrierten Modus der Bauleitplanung und eines Rückhalteflächenmanagements)	44
aa) Sachnotwendigkeit eines hochwasserbezogenen Flächenpools im Kontext baulicher Entwicklungen, insbesondere der Hafenentwicklung	45
bb) Trägerschaft eines hochwasserbezogenen Flächenpools	47
cc) Grundzüge des Handlungsinstrumentariums eines hochwasserbezogenen Flächenpools	51
3. Zwischenergebnis	55
 III. Fachplanungsrechtlicher Gewässer- und Hafenausbau in festgesetzten oder kartierten Überschwemmungsgebieten	 57
1. Hafenausbau als Gewässerausbau nach Wasserwirtschafts- und Wasserstraßenrecht (§§ 67 ff. WHG und §§ 12 ff. WaStrG)	57
a) Abgrenzung zwischen wasserwirtschaftsrechtlichen und wasserstraßenrechtlichen Maßnahmen des Gewässer- und Hafenausbaus	57
b) Gegenständlicher Umfang von Gewässer- und Hafenausbauten	59

2. Gebot des vorbeugenden Hochwasserschutzes als materiellrechtliche Planbindung bei Planfeststellungen und Plangenehmigungen für Gewässer- und hafenausbauten (§ 68 Abs. 3 Nr. 1 WHG, § 12 Abs. 7 Satz 4 WaStrG)	61
a) Vorbeugender Hochwasserschutz im System wasserwirtschaftsrechtlicher Planfeststellungen und Plangenehmigungen	61
b) Vorbeugender Hochwasserschutz im System wasserstraßenrechtlicher Planfeststellungen und Plangenehmigungen	64
3. Enteignungsrechtliche Instrumente zum Vollzug von Planfeststellungen und Plangenehmigungen für Gewässer- und Hafenausbauten im Interesse eines verbesserten Hochwasserschutzes (§§ 71, 71 a WHG)	66
4. Fachplanungsrechtliche Anwendungsmöglichkeiten und Hafenentwicklungspotenzial eines „hochwasserbezogenen Flächenpools“ (Retentionsraumkonto und Rückhalteflächenmanagement im Kontext des Fachplanungsrechts)	68
5. Zwischenergebnis: Hafenentwicklungsmöglichkeiten in festgesetzten oder kartierten Überschwemmungsgebieten nach Maßgabe des Hochwasserschutz- und Fachplanungsrechts	69
 IV. Zulässigkeit und Genehmigungsbedürftigkeit der Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen der Hafen- und Werftenausstattung in festgesetzten oder kartierten Überschwemmungsgebieten	 71
1. Grundsätzliches Errichtungs- und Erweiterungsverbot nach § 78 Abs. 4 Satz 1 WHG	71
1. Legalausnahme für Maßnahmen des Gewässerausbaus	71
2. Zwischenergebnis	74
3. Allgemeine Zulassung sowie Einzelfallzulassung	76
a) Abstrakt-generelle Zulassung der Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen bei der Festsetzung oder Kartierung von Überschwemmungsgebieten (§ 78 Abs. 6 i.V.m. § 76 Abs. 2 WHG)	76

b) Einzelfallbezogene Genehmigung der Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen in festgesetzten oder kartierten Überschwemmungsgebieten (§ 78 Abs. 5 WHG)	78
c) Einzelfallbezogene Anwendungsmöglichkeiten und Hafenentwicklungspotential eines „hochwasserbezogenen Flächenpools“ (Retentionsraumkonto)	80
4. Fragen des verwaltungsbehördlichen Genehmigungsermessens nach § 78 Abs. 5 WHG	80
V. Zusammenfassung: Entwicklungsmöglichkeiten für Häfen und Werften im Spannungsfeld zwischen Hochwasserschutz und wirtschaftlicher Infrastruktur	82
1. Spielräume der Hafenentwicklung unter Wahrung der gesetzlichen Anforderungen des vorbeugenden Hochwasserschutzes	82
a) Bauplanungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	82
b) Fachplanungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	83
c) Einzelfall- und anlagenbezogene Gestaltungsmöglichkeiten	84
2. Praktizierte und diskutierte Alternativen der wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung von Häfen und Werften	85
3. Vorteilhafte Zukunftsperspektive: Mögliche Entwicklung von „klassischen“ Häfen zu modernen und umweltkonformen Logistikstandorten unter Einschluss von Flächen- und Betriebserweiterungen	85